

Plötzlich brannte es in der Küche

Mieterin reagierte richtig: Sie schloss umgehend alle Türen in der Wohnung

OBERZWEHREN. Gestern Morgen brannte um 9.10 Uhr eine Küche in einem Mehrfamilienhaus an der Carlo-Miendorff-Straße (Oberzwehren). Nach Angaben von Polizeisprecherin Sabine Knöll wurden die 21-jährige Wohnungsmieterin und ihre beiden Söhne (zwei Jahre und fünf Monate alt) mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht. Die drei konnten die Klinik nach einer ambulanten Behandlung wieder verlassen.

Nachdem die Frau das Feuer bemerkt hatte, habe sie richtig gehandelt und alle Türen der Wohnung geschlossen, bevor sie die Feuerwehr alarmierte und mit ihren Kindern das Haus verließ. Die Berufsfeuerwehr konnte zeitnah das Feuer löschen.

Den ersten Ermittlungen zufolge war das Feuer im Bereich des Herdes ausgebrochen. Eine auf dem Herd abgestellte Tasche hatte sich aufgrund einer heißen Herdplatte entzündet.

20 000 Euro Schaden

Der bei dem Brand entstandene Schaden wird von den zuständigen Brandermittlern des Kommissariats K 11 auf rund 20 000 Euro geschätzt.

(use)



20 000 Euro Schaden: Die Feuerwehr hatte den Küchenbrand gestern Morgen schnell unter Kontrolle. Foto: Herzog

Zum „Tag der Heimat“ zeigt das Rathaus am Sonntag Flagge

KASSEL. Zum „Tag der Heimat“ am morgigen Sonntag werden das Kasseler Rathaus und auch andere öffentliche Gebäude beflaggt. Neben der Landesflagge werden an diesem Tag auch die Bundesflagge und die Europaflagge gehisst, teilte die Stadtverwaltung mit. (ius)

200

GÜNSTIG GELEAST. FAIR VERSICHERT.

Der PEUGEOT 207. Kleine Leasing-Raten mit „Fair und Sicher“-Versicherung.



€ 99,00 mtl.*

PEUGEOT 207 Filou

- ABS, EBV, Notbremsassistent
- Elektr. Fensterheber vorn
- Front- und Seitenairbags
- vorn
- ZV mit Funkfernbedienung
- Rücksitzbank geteilt
- umklappbar

AUF WUNSCH MIT „FAIR UND SICHER“-VERSICHERUNG

Das günstigste, leistungsstarke Kfz-Versicherungspaket.

- Teil- und Vollkaskoversicherung
- Konstante Beiträge ohne Preiserhöhung, selbst im Schadensfall
- Kfz-Haftpflicht plus Schutzbrief

mit € 33,- mtl. versichern**

KOMPLETTANGEBOT

- Monatl. Gesamtrate***: € 132,-
- Mietsonderzahlung: € 2.000,00
- Fahrleistung/Jahr: 10.000 km
- Laufzeit: 48 Monate

*Ein Leasingangebot der PEUGEOT BANK für den PEUGEOT 207 Filou 75 5-Türer. **Versicherungsleistungen gemäß den näheren Bedingungen der Allianz-Versicherungs-AG. Haftpflichtversicherung, Vollkaskoversicherung mit € 500,- SB, Teilkaskoversicherung mit € 150,- SB. ***Die monatliche Gesamtrate setzt sich aus der monatlichen Leasing- und Versicherungsrate zusammen. Die Angebote gelten für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.08.2010.

****zzgl. Überführungskosten von 790,00 Euro

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,6; außerorts 4,9; kombiniert 6,3; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 145; gemäß RL 80/1268/EWG

PEUGEOT 207

PEUGEOT
MOTION & EMOTION

Glinicke automobiles

PEUGEOT VERTRAGSPARTNER
Glinicke automobiles GmbH & Co. KG
34123 Kassel - Leipziger Str. 156
Tel.: 0561/95 1230
Fax: 0561/95 12365

Wohnen in der Samuel-Beckett-Anlage



Von Kirchditmold in den Vorderen Westen: Kerstin Hentschel fühlt sich im Stadtteil und in der Samuel-Beckett-Anlage sichtlich wohl. Foto: Fischer

Schöne Aussicht im Westen

Samuel-Beckett-Anlage wird immer belebter - Altes Kasernengebäude saniert

VON ELLEN SCHWAAB

VORDERER WESTEN. Die Samuel-Beckett-Anlage füllt sich mit Leben. In das ehemalige Kasernengebäude an der Bodelschwingstraße sind die ersten Mieter eingezogen. 37 der 51 Wohnungen sind vermietet. Die Eigentümerin, die Kasseler Immobilien AG, hat acht Millionen Euro in Umbau und Sanierung investiert.

Kerstin Hentschel ist von der Kirchditmolder Zentrafenstraße in das denkmalgeschützte Kasernengebäude an der Samuel-Beckett-Anlage gezogen. „Da sind Welten dazwi-

schen“, sagt die 33-jährige Produktmanagerin zu ihrem neuen Wohnort. „Ich fühle mich wahnsinnig wohl.“ In ihre Wohnung mit den Deckenbögen, dem einladenden Balkon und der zentralen Lage im Stadtteil habe sie sich sofort verliebt. Und natürlich sei der Vorderer Westen mit seinen Cafés, Geschäften und Restaurants „ganz toll“.

Matthias Müller (43) und Britta Lockemann (34) fühlen sich ebenfalls im Vorderen Westen wohl. Von ihrer ersten gemeinsamen Wohnung im vierten Stock des Beckett-Flügels, wie der Eigentümer das historische Gebäude nennt, hat das Paar einen umwerfenden Blick über den Stadtteil bis hin zum Herkules. Diese Aussicht habe auch den Ausschlag gegeben, sagt der Versicherungsfach-



Schönes Entree: Eingang des ehemaligen Kasernengebäudes.

sellschaft Hessen (GWH) will bald mit dem Bau einer dritten Stadtvilla beginnen.

Drei Grundstücke frei

„Es läuft schneller, als wir gedacht haben“, sagt Carlo Frohnapfel vom Stadtplanungsamt. Nach seinen Angaben sind lediglich noch drei Grundstücke frei, die gewerblich genutzt werden sollen. „Da müssen wir einen langen Atem haben“, sagt Frohnapfel. Für ein weiteres Grundstück am Karl-Marx-Platz gibt es nach seinen Angaben mehrere Interessenten. Dort soll ein Bürogebäude mit einem Café im Erdgeschoss entstehen.



Ausblick: Aus den alten Schießscharten sind originelle Fenster geworden.



Wohnen mit Aussicht: Matthias Müller und Britta Lockemann in ihrem Wohnzimmer.

Während in den Beckett-Flügel wieder Leben einzieht, wird an anderer Stelle gebaut. An der Gabelsbergerstraße wächst der Lebensmittelmärkte in Windeseile empor. Im nächsten Sommer soll er fertig sein. Das Kasseler Unternehmen M & I investiert acht Millionen Euro in den Neubau. An der Parkstraße baut eine Tochter der Vereinigten Wohnstätten 1889 neun Eigentumswohnungen. Die Gemeinnützige Wohnungsge-

Von der Infanteriekaserne zum Wohnhaus

Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Baus an der Samuel-Beckett-Anlage abgeschlossen

Der denkmalgeschützte Backsteinbau an der Bodelschwingstraße ist der letzte von einst vier Flügeln der 1875 eingeweihten Infanteriekaserne. In ihrem Umfeld entstanden Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts etliche Gaststätten wie die Kneipe „Zum Höllenküppel“ an der Elfbuchenstraße. In der großen Halle, die einst an der historischen Sandsteinmauer an der Breitscheidstra-

ße stand, soll Gustav Mahler ein großes Konzert auf die Beine gestellt haben.

In der Weimarer Republik waren Polizeieinheiten auf dem Gelände untergebracht. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kaserne weitgehend zerstört. Später bezogen verschiedene Landesbehörden das Gebäude, die es bis 2006 nutzten. Zuletzt waren dort das Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofes sowie eine Außenstelle der Hessischen Bezugsstelle untergebracht.

Im Juli 2006 entschied das Finanzministerium, das sanierungsbedürftige Gebäude zu räumen und zu verkaufen. Das Hessische Baumanagement bezifferte die Sanierungskosten damals auf 12 Millionen Euro. Da das Gebäude Teil des ehemaligen Bereitschaftspolizeigeländes ist, über dessen Entwicklung im Dezember 2005 ein städtebau-



Endspurt: Wo einst Soldaten untergebracht waren, sind nun geräumige Mietwohnungen entstanden. Foto: Fischer

licher Vertrag zwischen dem Land und der Stadt Kassel geschlossen wurde, mussten die Kaufinteressenten mit ihrem Gebot ein Nutzungskonzept einreichen. So sollte eine denkmalgerechte Lösung im Interesse der Stadt sicherge-

stellt werden. Den Zuschlag bekam ein Unternehmer aus Niedersachsen. Dessen Pläne, dort Eigentumswohnungen einzurichten, zerschlugen sich. Später übernahm die Kasseler Immobilien AG die ehemalige Kaserne. (els)

